Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 9

Artikel: Medienkatalog zum Thema Alter (Ausgabe 1990)
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-810109

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krankenversicherung

Bonus-System bringt wenig Nutzen

(kfs) Eine soeben abgeschlossene Studie unter Federführung der SBKK-Versicherungen (Schweizerische Betriebskrankenkasse), Winterthur, im Auftrag von neun weiteren anerkannten Krankenkassen räumt dem Bonus-System im Krankenversicherungswesen nur geringe Einsparungsmöglichkeiten für den Versicherten ein. Die zehn an der Studie beteiligten Kassen repräsentieren zusammen mit 2,7 Millionen Versicherten über ein Drittel der schweizerischen Bevölkerung.

Die Untersuchung vergleicht das neue Bonus-System (Prämienreduktion in schadenfreien Jahren), dessen Einführung einzelne Gesellschaften zurzeit prüfen, mit dem herkömmlichen Wahlangebot einer Jahresfranchise gegen festen Prämienrabatt. Ausgehend vom Wunsch des Versicherten, ohne Leistungseinbussen geringere laufende Risikoprämien zu zahlen, kommen die beiden Varianten unter anderem hinsichtlich ihres langfristigen Sparnutzens unter die Lupe.

Das Bonus-System verlangt vom Versicherten zunächst eine gewisse «Verwaltungsdisziplin». Er muss die Rechnungen überschaubar sammeln und entscheiden, ob er anhand seines individuellen Verhältnisses Kosten–Prämien die Kassenleistung in Anspruch nehmen will. Das bedeutet aber, dass sich das Bonussystem erst im Nachhinein als lohnend erweisen kann. Fällt nach Schadenfällen der Jahresbonus weg, bleibt der Versicherungsempfänger im System gefangen – die Versuchung ist dann gross, sich mit Leistungen der Kasse schadlos zu halten. Die Bonus-Variante könnte sich für das Budget des Konsumenten wie für die Kosten des Gesundheitswesens als Bumerang erweisen. Im Gegensatz dazu belohnt die herkömmliche Möglichkeit fester Jahresfranchise das kostenbewusste Verhalten des Versicherten im voraus. Er muss für seine Gesellschaft auch nicht Verwaltungsfunktionen übernehmen, und bei Überschreitung der Franchise liefert die 10prozentige Kostenbeteiligung einen weiteren Sparanreiz. Dieser wird zudem nach Ablauf jedes Versicherungsjahres durch die jährlich zu übernehmende Franchise wiederhergestellt.

Der Vergleich in Zahlen

Der jährliche Sparnutzen für den Versicherten lässt sich wie folgt berechnen (Annahmen: Grundprämie Fr. 100.– pro Monat, kein Schadenfall):

Bonus-System (Maximalbonus 45 % der Ausgangsprämie = 110 % der Grundprämie)

		Einsparung/ Mehraufwand (–) pro Jahr in Fr.	Einsparung/ Mehraufwand (–) kumuliert in Fr.
1. Jahr Prämienzuschlag	10 %	–120.–	–120.–
2. Jahr Prämienrabatt	15 %	78.–	– 42.–
3. Jahr Prämienrabatt	25 %	210.–	168.–
4. Jahr Prämienrabatt	35 %	342.–	510.–
5. Jahr Prämienrabatt	45 %	474.–	984.–

Herkömmliches System (Jahresfranchise Fr. 500.–)

1. Jahr Prämienrabatt	22 %	264.–	264.–
2. Jahr Prämienrabatt	22 %	264.–	528.–
3. Jahr Prämienrabatt	22 %	264.–	792.–
4. Jahr Prämienrabatt	22 %	264.–	1056.–
5. Jahr Prämienrabatt	22 %	264.–	1320.–

Bereits im ersten Jahr spart der kostenbewusste Versicherungsnehmer im Fall der Franchise, während der Solidaritäts-Prämienzuschlag des Bonus-Systems in den beiden ersten Jahren zu Mehrausgaben führt. Erst nach sieben schadenfreien Jahren käme der Bonus-Versicherte günstiger weg, in den ersten sechs dagegen liegt die kumulative Ersparnis bei der Franchisevariante höher.

Für weitere Anfragen und Informationen wenden Sie sich bitte an:

SBKK-Versicherungen, Schweizerische Betriebskrankenkasse, Direktion, Römerstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 87 81 81 (bitte Herrn F. Gerber verlangen).

Einen ausführlichen Argumentationskatalog zum Thema herkömmliche Krankenversicherung oder Bonus-System stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Medienkatalog zum Thema Alter

(Ausgabe 1990)

Audiovisuelle Medien werden in der Altersarbeit immer häufiger eingesetzt. Sie sind sowohl für die Informations- als auch für die Bildungsarbeit hilfreich. Das Ressort AV-Medien der Pro Senectute, das sich diesem Thema besonders widmet, hat erneut einen «Medienkatalog zum Thema Alter» veröffentlicht.

Der Katalog enthält 280 Filme, Videos, Tonbilder, Dias und Tonkassetten zum Thema Alter aller gesamtschweizerischen Verleihstellen. Die einzelnen Medien werden mit einer kurzen Inhaltsangabe, einer Wertung und allen notwendigen technischen und organisatorischen Angaben vorgestellt. Ebenfalls aufgeführt sind Vorschläge von besonders geeigneten Gesprächsthemen. Das nützliche Nachschlagewerk erscheint bereits zum 5. Mal und enthält dreissig neue Titel.

Der Medienkatalog im Format A–5 umfasst 168 Seiten und kann zum Preis von Fr. 10.– (inkl. Porto) bezogen werden bei Pro Senectute Schweiz, Ressort AV-Medien, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 201 30 20.

Im Toggenburg entdeckt:

Sicherheit vor Schönheit

Sicherheit vor Schönheit lautet die Devise beim Ferienheim Höhenschwil im kleinen Toggenburger Dorf Dicken, wo das Kinder aus verschiedenen Horten der Stadt Zürich beherbergende Haus zwei mächtige, das sofortige Verlassen der oberen Stockwerke ermöglichende Rutschbahnen aufweist.

Bild: Peter Eggenberger